

Autorenlesung Unterm Maulbeerbaum

Astrid Dinges

Ein Maulbeerbaum aus Kristall
"NUR EINE KLEINE
MAULBEERE
ABER SIE WIEGT
SCHWER"

Michiko. Kaiserin von Japan
Manche Erfahrungen oder Erlebnisse mit der Natur, dem Wald, den Bäumen, einem Schwan, dem Mond und der Sonne sind schwergewichtig für das Individuum. Sie sind süchtig nach Sprache und suchen die Verdichtung. So kann die Poesie etwas vollenden, was die Natur angestoßen hat. Auf diese Weise entstehen meine Verse, so laufen sie weiter.

Unter folgenden Themenschwerpunkten will ich meine Erlebnisse zur Sprache bringen:

1. Es riecht nach Buchstaben und Wald
2. Malersäcke Luft im Geäst
3. Immer wieder Sonne im Weg
4. Es pappelt mit dem Wind

Volker Gallé liest poetische Texte aus den beiden Büchern "rhein.hessen.blues" und "C'est la Vieh". Sie beschäftigen sich mit Rheinhessen, dem Leben und Leiden in der Region, den französischen Nachbarn und stoßen erzählend ins Linskrheinische als einer Heimat mit Eigenarten am Rhein, mal hochdeutsch, mal mundartlich. Foto: Volker Gallé und Tomi Ungerer singen "Die Gedanken sind frei".



Christa Estenfeld

Meine Heimat sind Bilder, von Anfang an. Die

Bilder redeten mir ins Gewissen, bis ich sie endlich aufzuschreiben begann, Erzählungen wurden es erst, dann Romane. Große Überraschung, als man die Stimme entdeckte, als sie zum allerersten Mal im Bremer Theater das Eigene vorlesen durfte. Drinnen und draußen, man muss die richtigen Worte finden. Mondschein liegt über allem, auch über uns müden Kämpfern. Ich kenne nichts Schöneres, als schreibend die Sache, die mich beschäftigt, richtigzustellen, vielleicht über den eigenen Schatten zu springen.

Thomas Keck hat Theaterstücke geschrieben, einen Roman, er hat gereimte Fabeln aus dem Französischen und ein barockes Schäferspiel aus dem Italienischen übersetzt. Seine früheste literarische Leidenschaft aber galt der Lyrik. Vereinzelte Gedichte hat er in Literaturzeitschriften wie dem Raben, dem Erker, dem Lesenden Affen, KULT oder LitSignal veröffentlicht. 2019,



fast ein halbes Jahrhundert nach dem ersten Gedicht, hat er nun unter dem sprechenden Titel „Unreim“ eine kleine Sammlung mit lyrischen Miniaturen herausgegeben. Das Format besitzt den Vorzug, dass man es ziemlich schnell konsumieren kann, doch ganz so schnell, wie es auf den ersten Blick scheint, ist man mit diesen Texten dann doch nicht fertig.

Badenheim,
17. 8. 2019, 17 Uhr

